

Vorstellung des Kompetenzzentrums barrierefreie digitale Hochschulverwaltung



Rahmenbedingungen

- Laufzeit 01.04.2024 bis 31.12.2026
 - Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW)
 - Projektbeteiligte: KDU.NRW und DH.NRW
 - Fördersumme: 991.058 Euro
-
- Ziel: Systeme und Fachverfahren nachhaltig barrierefrei gestalten
 - Team: Fachbereiche IT und Verwaltung
 - Enge Verknüpfung mit den anderen Kompetenzbereichen der ZAB

Handlungsfeld 1

Barrierefreiheitsprüfung von bestehenden Anwendungen und Systemen

Aufgabenbereich

- Evaluation der meistgenutzten Anwendungen
- Aufbau BITV-Tests (BIK-BITV Prüfstelle)
- Kooperation mit laufenden DH.NRW Projekten

Bereitgestellte Services

- BITV-Test Anwendungen und Systeme
- Ergebnisaufbereitung zur Verbesserung
- Feedbackprozess an Betreiber und Hersteller

Handlungsfeld 2

Barrierefreiheitsprüfung bei der Beschaffung von Anwendungen und Systemen

Aufgabenbereich

- Textbausteine für die Ausschreibung
- Handreichungen für Organisationen und Beschaffungsabteilungen
- Kurztests von Anwendungen

Bereitgestellte Services

- Kurztest von Anwendungen
- Beratung

Übertrag der Ergebnisse in Handlungsfeld 4

Handlungsfeld 3

Barrierefreiheitsprüfung bei der Entwicklung und Anpassung von Anwendungen und Systemen

Aufgabenbereich

- Entwickler*innen Communities
- Evaluation von Frameworks, Libraries
- Entwicklungsbegleitender Kurztest

Bereitgestellte Services

- Kurztest von Anwendungen

Übertrag der Ergebnisse in Handlungsfeld 4

Handlungsfeld 4

Personalentwicklung und Kommunikation

Aufgabenbereich

- Projektkoordination
- Vernetzungsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Präsentationen auf Tagungen und Workshops
- Social Media, Blog, Newsletter
- FAQs zur Selbsthilfe

Fortbildung und Beratung

- Barrierefreie Beschaffung
- Barrierefreie Softwareentwicklung
- Barrierefreie Softwareentwicklung
 - Train the Trainer
- Grundlagen der Barrierefreiheit

Netzwerk Beschaffung

- Richtet sich an Verantwortliche im Bereich der Beschaffungsabteilungen jeder Hochschule
- Regelmäßiger Austausch zur Bedarfsermittlung
 - Expertise bündeln
 - Fortbildungs- und Beratungsangebote zur Verfügung stellen
- Ziel: Barrierefreiheitsprüfung während Anschaffung und Bereitstellung
 - Nötiges Wissen und Werkzeuge bereitstellen

Netzwerk IT

- Verantwortliche und Multiplikator*innen aus den IT-Bereichen der Hochschulen
- Unterstützung der Hochschulen
 - Fortbildungs- und Beratungsangebote
 - Weiterentwicklung bestehende Systeme
 - Eigenentwicklung spezifischer Lösungen

Lenkungskreis

- Feedback durch interne und externe Mitglieder
- 10 Mitglieder:
 - Vertreterin der Kanzler*innen Universitäten
 - Vertreterin der Kanzler*innen HAWs
 - Vorsitz LASH NRW
 - Inklusionsbeauftragte
 - Geschäftsbereich Beschaffungsmanagement
 - Leiterin des HBZ
 - Leiter der HÜF
 - Geschäftsführerin Kompetenzzentrums E-Akte.NRW
 - Leiter BFIT Bund
 - Leiter DoBuS, Kompetenzzentrum digitale Barrierefreiheit.NRW

Services

- **Tests von Anwendungen und Systemen**
 - Kurztests zur schnelleren Überprüfung der Barrierefreiheit
 - Vollständige BITV-Testung
- **Barrierefreie Softwareentwicklung**
 - Entwicklungsbegleitende Testung
 - Beratung
- **Beratung barrierefreie Beschaffung**
 - Übersicht über Gesetze und Richtlinien
 - Handreichungen und Checklisten
- **Barrierefreie Dokumente**
 - Beratung und Testung bei der Erstellung
 - Erstellung PDF/UA-konformer Dokumente
- **Fortbildung Grundlagen der Barrierefreiheit**

Was ist barrierefreie IT?

- Software muss für alle Personen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen ohne fremde Hilfe **auffindbar** und **nutzbar** sein
- Technische Beschaffenheit von Software muss voraussetzen, dass z.B.:
 - Farbkontraste ausreichend sind
 - Sie mit der Tastatur bedienbar ist
 - Bilder und Grafiken einen Alternativtext aufweisen etc.
- Laut Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) ist eine IT-Lösung barrierefrei, wenn sie die Anforderungen der EU-Norm EN 301 549 entspricht

Welche rechtliche Relevanz hat Barrierefreiheit? EU-Ebene

Grundlagen:

- EU-Richtlinie 2016/2102: Richtlinie zu barrierefreiem Zugang zu Webseiten und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen (2016)
- EU-Norm 301 549
- WCAG 2.1
- PDF/UA (DIN ISO-14289-1:2016-12)

Welche rechtliche Relevanz hat Barrierefreiheit? Bundesebene

Grundlagen:

- Behindertengleichstellungsgesetz (BGG, in NRW BGG NRW)
- Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV) 2.0: (in NRW BITV NRW)
- E-Government-Gesetz
- Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)

Welche rechtliche Relevanz hat Barrierefreiheit? Landesebene

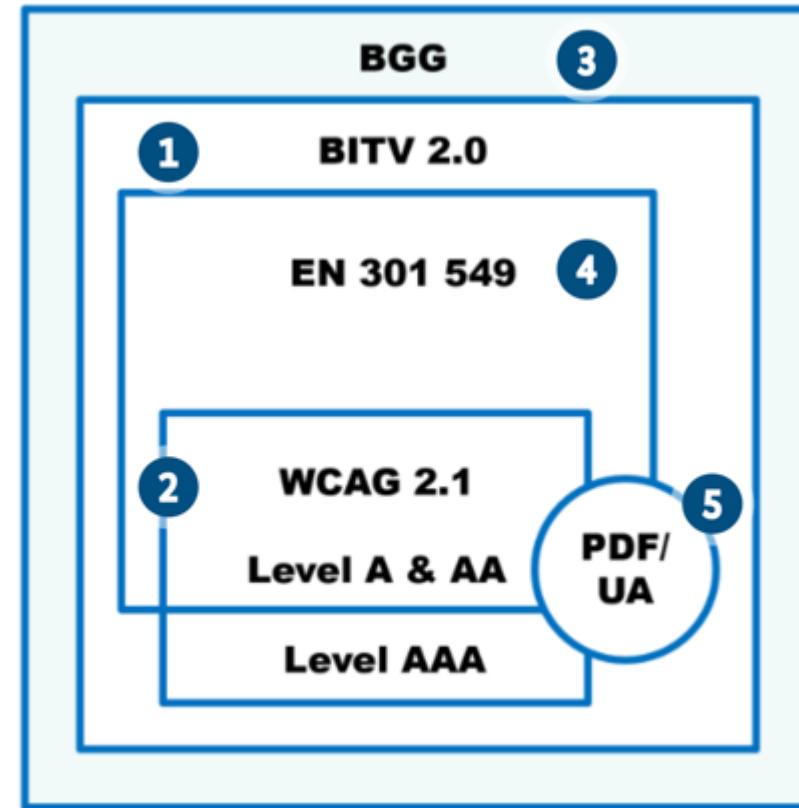
Grundlagen:

- BITV NRW
- BGG NRW



Welche rechtliche Relevanz hat Barrierefreiheit?

Übersicht



Grafische Übersicht zur gesetzlichen Regelung von IT-Barrierefreiheit. Quelle: BMI, ITZBund, LBIT Hessen, 2022.

Kontakt

- Web: <https://barrierefreie-verwaltung.NRW>
- E-Mail: barrierefreie-verwaltung@uni-bielefeld.de

- Verortet in der Schwerbehindertenvertretung der Universität Bielefeld:
 - Web: <https://uni-bielefeld.de/zab>
 - E-Mail: zab@uni-bielefeld.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.